

OTTER SPOTTER

APP

Glossar

Inhalt:

Fund/ Fundort	2
Gewässertyp/ Biototyp	2
Wasserstand	3
Brückenbauwerk	4
Brückenform	6

Fund/ Fundort:

Berme: Laufweg/ Passagemöglichkeit unter einer Brücke; mindestens 20 cm breit; schräge Berme muss noch vom Tier belaufen werden können (ohne zu klettern)

Verbleib: Ort an dem der Beleg (= Beweis) aufgehoben oder gespeichert wird

Höhe in m über NN/NHN: die Höhe über dem Meeresspiegel

SPO: Stichprobenort

Gewässertyp/ Biotoptyp

Teich: stehendes Gewässer; kleiner als 10 ha; kann natürlichen oder künstlichen Ursprungs sein; die geschätzte Größe der Wasseroberfläche (in gefülltem Zustand und einschließlich Inseln) wird in Quadratmetern angegeben

See: stehendes Gewässer; größer als 10 ha; kann natürlichen oder künstlichen Ursprungs sein; Talsperren/ Wasserreservoirs gelten nicht als See; die geschätzte Größe der Wasseroberfläche (in gefülltem Zustand und einschließlich Inseln) wird in Hektar angegeben

Talsperre: stehendes Gewässer; größer als 10 ha; künstlich angelegt, um Wasser zu speichern; die geschätzte Größe der Wasseroberfläche (in gefülltem Zustand und einschließlich Inseln) wird in Hektar angegeben

Fluss/ Bach: fließende Gewässer beliebiger Größe/ Breite, wenn sie nicht als "Graben" oder "Kanal" klassifiziert werden; die Breite des Flusses/ Baches wird in Metern angegeben

Graben: Wasserlauf; künstlich angelegt, um Flächen zu be- oder entwässern; meist schmaler als 10 m

Kanal: Wasserlauf; künstlich angelegt für die Nutzung mit Schiffen; meist breiter als 10 m

Küste: Küste von Meeren mit Ausnahme der Mündungen, die den Gezeiten unterliegen

Gezeitenmündung: von den Gezeiten beeinflusste Einmündung eines Flusses in das Meer

Sumpf-/ Feuchtgebiet: vom Wasser geprägte Gebiete, einschließlich Sümpfe, Moore, Verlandungszonen, Brüche, usw., die nicht als fließendes oder stehendes Gewässer klassifiziert werden können

Wasserstand

Normal: typischer Wasserstand eines Gewässers; der gut an der Ufervegetation abzulesen ist

Überschwemmung: Wasser ist über die Ufer getreten, angrenzende Flächen sind überschwemmt

Hochwasser: Wasserstand liegt oberhalb des „normalen“ Pegels; Ufer und angrenzende Flächen sind nicht überflutet

Niedrigwasser: Wasserstand liegt unterhalb des „normalen“ Standes; jedoch noch nicht als „extrem niedrig“ einzustufen

extremes Niedrigwasser: Wasserstand ist erheblich niedriger als der „normale“ Stand; eine geschlossene Wasseroberfläche ist in dem untersuchten Bereich noch vorhanden (nicht ausgetrocknet)

Wasser nur noch in Kolken: isolierte Vertiefungen im Flussbett führen Wasser (d. h. nicht bloß Schlamm oder Morast)

trocken: vollständig ausgetrocknet; Kolken führen kein Wasser mehr

tidebeeinflusst: Gewässer, die durch die Tide von einem angrenzenden (Salzwasser-) Meer beeinflusst werden

Brückenbauwerk

Lichte Weite: die Entfernung zwischen den Pfeilern oder Wänden der Brücke, welche den Ufern am nächsten sind; stehen Pfeiler oder Wände der Brücke im Wasser, wird die Lichte Weite für die einzelnen Sektionen angegeben

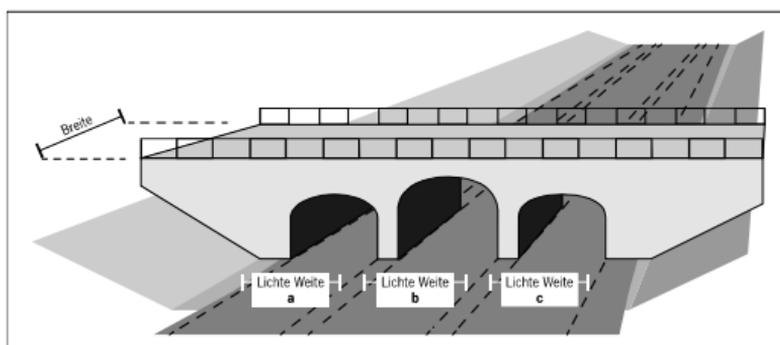
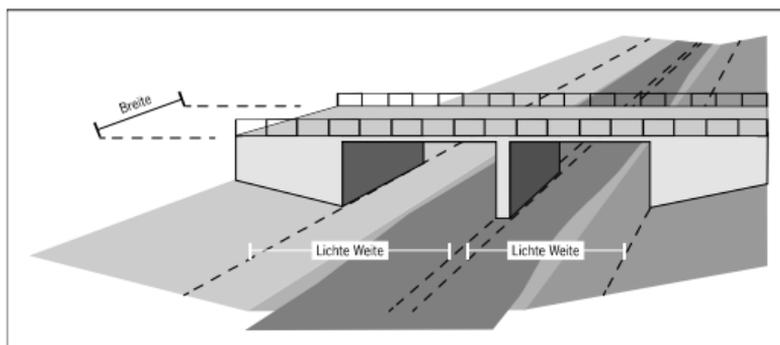
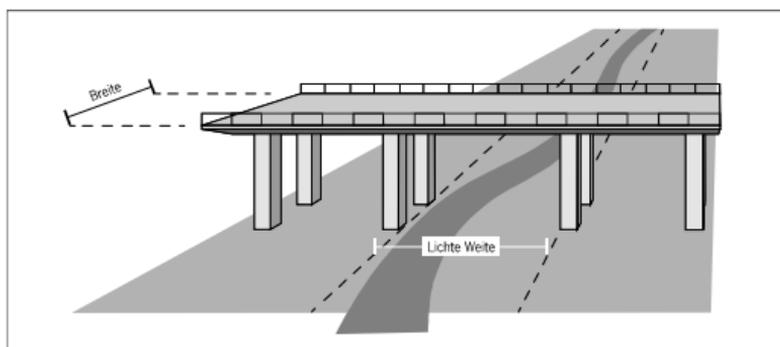


Abbildung 1: Brücken-Konstruktionsmerkmale

Breite: die Länge des Gewässerabschnittes, die von der Brücke überdeckt wird; Angabe in m

bei Rohrdurchlässen: zusätzliche Angabe der Höhe des Wasserstandes - Wasserlinien im Rohr; Unterteilung in vier Kategorien:

trocken: auch bei normalem Wasserstand ist das Rohr ausgetrocknet

< 50 %: bei normalem Wasserstand ist die Verrohrung bis zur Hälfte geflutet

> 50 %: bei normalem Wasserstand ist die Verrohrung zu mehr als 50 % geflutet

100 %: bei normalem Wasserstand ist die Verrohrung vollständig geflutet

Brückenform:

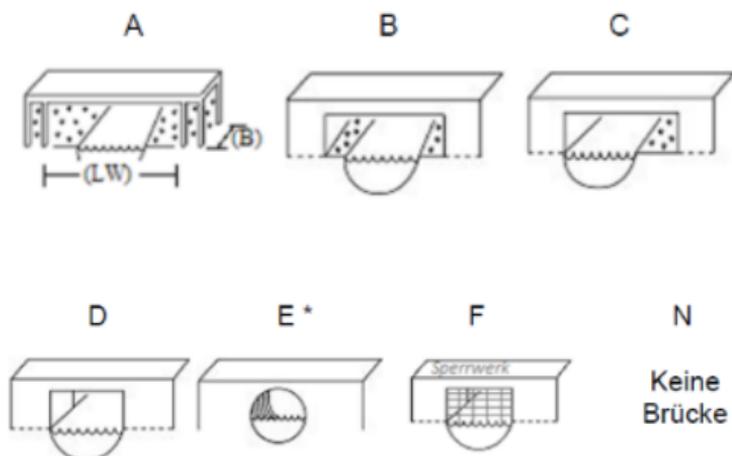


Abbildung 2: Die Brückenformen im Rahmen der Erhebung

A: auf Stützen stehend; überspannt den Fluss ohne Einfluss auf die Form des Flussbettes zu nehmen

B: Bermen auf beiden Flussuferseiten; bei normalem Wasserstand nicht überflutet

C: Berme nur an einer Flussuferseite; bei normalem Wasserstand nicht überflutet

D: ohne Bermen

E: Verrohrung

F: Sperrwerk

N: keine Brücke vorhanden